

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 06.07.2021 wird mit 2 Enthaltungen bestätigt.

5. Neufassung Benutzungs- und Gebührensatzung Wohnungslosenunterkunft

(ab jetzt anwesend Hr. Krüger – 9 Stadträte)

Herr Trauer führt zur Historie der Wohnungslosenunterkunft aus und dass sich die Verpflichtung zur Betreuung aus dem Sicherheits- und Ordnungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt ergibt. Die Betreuung und Kontrolle der Wohnung erfolgt durch ein privates Unternehmen. Das Ordnungsamt kümmert sich um die Personen und ist bestrebt die Betroffenen in eigenem Wohnraum unterzubringen.

Zur Kalkulation wird ausgeführt, dass sich in den letzten Jahren ein neuer Kostenrahmen entwickelt hat. Die Kosten für die Übernachtungen werden nahezu ausschließlich durch das Jobcenter getragen, mit denen die Kostenerhöhung abgestimmt ist.

Auf Nachfrage von Frau Henze führt Herr Trauer aus, dass vorrangig Männer die Unterkunft aufsuchen. Sollten Männer und Frauen eine Unterkunft benötigen wird geschaut, dass diese getrennt nach Geschlechtern in den Wohnungen verteilt werden.

Frau Elisabeth Spiegelberg stellt auf günstigere Unterkünfte ab und hinterfragt, weshalb es zur Erhöhung kommt.

Die Verwaltung ist angehalten kostendeckend zu kalkulieren, erläutert Herr Trauer. Neue Rechtsprechungen lassen zu, dass auch Leerstand der Unterkunft in die Kalkulation einfließen kann. Die Kosten sind jährlich zu überprüfen und bei Überschüssen anzupassen.

Frau Rühlmann möchte wissen, was unter einer kurzfristigen Unterbringung zu verstehen ist. Die Personen sind zumeist ca. 3 Monate in der Unterkunft. Die Verwaltung ist bestrebt für die Betroffenen eigenen Wohnraum zu beschaffen und unterstützt bei der Suche und Behördengängen. Es sind unterschiedliche Gründe, weshalb Personen in diese Notlage geraten.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung Wohnungslosenunterkunft zu beschließen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 9	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

6. Beratung und Entscheidung Zuschuss zur Fördermaßnahme Wirtschaftsakademie für Schüler

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Jugend und Sport der Stadt Weißenfels empfiehlt die Bewilligung der Zuwendungen in Höhe von 5.000 € für die Wirtschaftsakademie für Schüler der Herzog-August-Stiftung.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 9	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

7. Beratung und Entscheidung Fördermittel Sport

Herr Kabisch-Böhme nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Er nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschlussempfehlung

Der Sozialausschuss der Stadt Weißenfels empfiehlt die Bewilligung der Zuwendung an den Träger der Caritas für ein wöchentliches Sportangebot gemäß der beigefügten Anlage für den Bereich Sport.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 7	dagegen: 0	Enthaltung: 1
Sachkundige Einwohner	dafür: 3	dagegen: 0	Enthaltung: 0

8. Beratung und Entscheidung Zuschuss für das Jugend- und Freizeitzentrum "Brücke"

Herr Kabisch-Böhme nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA nicht teil. Er nimmt im Zuschauerraum Platz.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Soziales, Schule, Jugend und Sport der Stadt Weißenfels empfiehlt die Bewilligung der Zuwendung in Höhe von 16.300,00 €.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 5	dagegen: 0	Enthaltung: 3
Sachkundige Einwohner	dafür: 2	dagegen: 0	Enthaltung: 1

9. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

10. Mitteilungen und Anfragen

Frau Zwirnmann äußert ihre Meinung bezüglich des avisierten Jugendtreffs im Bahnhof. Aus ihrer Sicht könnte sich die Drogenproblematik in diesem Bereich negativ auf den Treff auswirken und die Toiletten sind nicht hergerichtet. Zudem wurde der Stadtrat nicht über dieses Vorhaben informiert.

Herr Trauer bietet an das Vorhaben in einem der nächsten Ausschüsse vorzustellen. Dazu ergänzt Herr Drewitz, dass eine Besichtigung vor Ort gut wäre. Beruflich ist er oft auf dem Weißenfelser Bahnhof und stellt fest, dass die Drogenproblematik in den letzten Jahren spürbar weniger geworden ist. Die Toilettenanlage ist in einem guten Zustand, jedoch im Eigentum der Bahn. Über eine Nutzung kann man sich sicher einigen.

Herr Kabisch-Böhme möchte zunächst als Mitarbeiter der Caritas informieren. Das Landesministerium Verkehr ist auf die Caritas zugekommen und erfragte, ob ein gemeinsames Projekt im Bahnhof denkbar ist. Es soll kein autarker Jugendtreff entstehen, sondern verschiedene Projekte wie Lesungen, Workshops stattfinden. Der Artikel in der MZ bringt dies falsch zum Ausdruck. Die Projekte sollen über einen Zeitraum von 2 Jahren realisiert werden. Anschließend soll die Stadt dem Bahnhof eine andere Nutzung zuführen.

Nun möchte sich Herr Kabisch-Böhme als Stadtrat äußern. Er findet es schlimm wie unter den Stadträten umgegangen wird. Von Stadtrat Gunter Walther wurde er diesbezüglich beschimpft, er würde sich städtisches Eigentum „unter den Nagel reißen“.

Dem Hinweis zu den Drogen kann auch nur teilweise gefolgt werden, da mit dieser Meinung sämtliche Einrichtungen in der Neustadt von Schließungen betroffen wären.

Es ist schade in Richtung von Frau Zwirnmann, dass dieses Thema nicht als Antrag in den Ausschuss eingebracht wurde und man sich gemeinsam für die Bekämpfung der Drogenkriminalität einsetzt.

Die Äußerungen von Herrn Kabisch-Böhme empfindet Frau Zwirnmann als eine Unverschämtheit. Es wird beteuert, dass generell nichts gegen einen Jugendtreff einzuwenden ist, sondern nur ein anderer Standort anstrebenswert ist.

Frau Scheunpflug unterstreicht, dass die fehlende Information der Verwaltung die Diskussion befeuert. Man sollte sich nun nicht gegenseitig Vorwürfe machen.

Der Ärger über den fehlenden Informationsfluss durch den OB kann Herr Kabisch-Böhme nachvollziehen. Dennoch sollte hierbei ein gutes Projekt entstehen, was nun von allen Seiten negativ beschossen wird. Vor dem Drogenproblem sollte man nicht weglaufen, sondern die Jugendlichen mit verschiedenen Projekten und Präventionsarbeit stärken.

Frau Zwirnmann verweist auf den Zuschuss an den DRK Kreisverband zur Drogensuchtberatung und findet diesen ausreichend.

Herr Stehr findet die Initiierung des Jugendtreffs im Bahnhof generell positiv. Wie der Stadtrat waren auch die Jugendlichen nicht darüber informiert.

Frau Später konnte der Diskussion entnehmen, dass das Bahnhofsgebäude im Eigentum der Stadt Weißenfels ist. Somit sollte die Toilettenanlage für die Reisenden freigegeben werden. Dazu erklärt Herr Trauer, dass die Toiletten nach wie vor im Besitz der Bahn sind.

Das Vorhaben zum Jugendtreff muss dringend im Ausschuss vorgestellt werden, stellt Herr Trauer fest. Die Grundidee war die Belegung des Bahnhofes und Einrichten eines Jugendtreffs.

Herr Baum strebt an mit der Caritas ein Drogenpräventionsprojekt für Jugendliche zu starten.

Herr Drewitz verweist auf die in der Vergangenheit gute Zusammenarbeit mit Herrn Klawonn im Rahmen der Drogenprävention. Zu einer nächsten Sitzung kann Herr Klawonn zum Ausschuss eingeladen werden.

Abschließend stellt Herr Kabisch-Böhme fest, dass das Gefühl entsteht wieder nur zu Reden und zu keinem Ergebnis zu kommen. Die Prüfung zur Errichtung eines Toilettenhäuschens sollten von einen der Stadträte aufgegriffen werden.

Dem folgt Herr Drewitz:

Die Stadt soll prüfen, welche Kosten für die Errichtung eines Toilettenhäuschens mit Münzautomat entstehen und an welcher Stelle des Gebäudes dies möglich ist.

Mitteilungen der Verwaltung

- Personalsituation in Kindertageseinrichtungen hat sich entspannt.
- Bund und Land fördern Raumlufthanlagen für Räume in denen nicht unproblematisch gelüftet werden kann. Bedeutet in Räumen in den die Fenster zu klein sind oder gar nicht geöffnet werden können. Lediglich in den Einrichtungen Haus unserer Kinder und in Wengelsdorf könnten Dachfenster in den Obergeschossen diesem Merkmal entsprechen. Es wird geprüft, ob eine bessere Lüftung während des Betriebes möglich ist. Dennoch hat die Verwaltung für alle Räume in den Einrichtungen CO2-Ampeln beschafft, welche anzeigen wann zu Lüften ist.
- Zum Schulentwicklungsplan muss der Burgenlandkreis zunächst liefern, um neue Kenntnisse zu erlangen.
- Seniorenwoche 11.-17.06.2022; Behinderten- und Seniorensportfest 11.06.2022
- Der Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt ging dieses Jahr nach Weißenfels zu Lubna Hayatleh-Heinke.

Herr Kabisch-Böhme teilt mit, dass er den Ausschussvorsitz für die nächsten 3 Monate an Herrn Drewitz übergibt.

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Es gab keine Mitteilungen und Anfragen im nicht öffentlichen Teil.

2. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Johannes Drewitz
stellv. Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin